

Ressort: Vermischtes

Wetter: Regen erreicht Süden Deutschlands

Offenbach, 05.09.2015, 18:30 Uhr

GDN - In der Nacht zum Sonntag erreicht bei starker Bewölkung schauerartiger Regen den Süden Deutschlands. Auch an den Alpen regnet es gebietsweise.

Vor allem im Norden und Nordosten, teils auch in der Mitte kommt es weiterhin zu Schauern und einzelnen Gewittern. In einem Streifen dazwischen bleibt es hingegen trocken und die Wolken lockern zeitweise auf. Die Luft kühlt sich auf 12 Grad an den Küsten und bis 3 Grad in einigen Mittelgebirgslagen ab. Der Nordwest- bis Westwind weht im Süden weiterhin schwach, sonst mäßig bis frisch, im Norden teils stark. Dabei kommt es im Norden und Osten zu starken bis stürmischen Böen, an der Nord- und Ostsee sowie auf exponierten Berggipfeln zu Sturmböen. An der Nordsee muss zeitweise mit schweren Sturmböen gerechnet werden. Am Sonntag fällt an den Alpen anfangs noch Regen, sonst gibt es bei wechselnder, teils auch stärkerer Bewölkung weitere Schauer, die vor allem im Nordosten und Osten lokal erneut mit kurzen Gewittern einhergehen können. Lediglich im Westen und Südwesten sowie Süden bleibt es gebietsweise trocken. Zeitweise kann dort auch die Sonne scheinen. Auch an der Ostseeküste gibt es am Nachmittag neben einzelnen Schauern längere sonnige Abschnitte. Die Temperaturen erreichen Werte von 12 bis 18 Grad, im höheren Bergland kaum 10 Grad. In der Nordosthälfte weht frischer Nordwest- bis Westwind mit starken bis stürmischen Böen, an den Küsten auch mit Sturmböen oder schweren Sturmböen. Vereinzelt sind auch, vor allem bei Gewittern, im Nordosten und Osten Sturmböen möglich. In der Südwesthälfte weht schwacher bis mäßiger Wind und nur in Hoch- und Gipfellagen sind starke Böen zu erwarten. In der Nacht zu Montag bleibt der unbeständige, herbstlich anmutende Wettercharakter mit einzelnen, lokal auch kräftigeren Schauern bestehen. Lediglich von der Ostsee bis in die Lausitz sowie im Süden und Südwesten bleibt es bei mitunter aufgelockerter Bewölkung weitgehend trocken. Der lebhafte Wind aus westlichen Richtungen lässt im Nordosten etwas nach und weht schwach bis mäßig, im Nordosten sowie im höheren Bergland und an den Küsten teils frisch mit starken bis stürmischen Böen. Als Tiefstwerte werden Temperaturen zwischen 12 Grad an den Küsten und 2 Grad im südlichen Bergland erwartet. Am Montag ist bei wechselnder bis starker Bewölkung mit weiteren Schauern zu rechnen. Gebietsweise kann es auch mal längere Zeit leichten Regen geben. Nur im Norden und Nordosten sind längere sonnige Abschnitte möglich und es ist weitgehend trocken. Die Temperaturmaxima liegen zwischen 13 und 19 Grad, im höheren Bergland um 10 Grad. Der Wind weht meist schwach bis mäßig, an der Küste und im angrenzenden Binnenland auch frisch und böig. Er kommt dabei meist aus Nordwest bis West, im Norden mitunter aus Nord. In der Nacht zu Dienstag ziehen sich die Schauer zunächst weitgehend ins Alpenvorland zurück. Auch im Osten kann es im Verlauf der Nacht zu Schauern und einzelnen Gewittern kommen. Sonst bleibt es trocken, wobei die Bewölkung zeit- und gebietsweise auflockert. Bei meist schwachem Wind aus Nordwest bis Nord geht die Temperatur auf 11 bis 4 Grad zurück. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-59919/wetter-regen-erreicht-sueden-deutschlands.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com